

Das Neujahrskonzert des Musik-Vereins Bilsbiburg

hat am vergangenen Sonntag im Mayerhofersaal unter Leitung des Dirigenten Sauerbray Landsbat stattgefunden. Es war ein guter und verheißungsvoller Anfang der musikalischen Veranstaltungen in diesem Jahre. Das kann voll und ganz anerkannt werden. Die Leistungen des Blasinstrumental-Vereins des Musikvereins fordern Jedem ehrliches Erkennen ab, der solcher Dinge eifriger machen kundig ist und dem Werdegang der Kapelle verfolgt hat. Man kann ruhig sagen, daß eine Dillstanten-Kapelle von dieser Stärke, dieser Eigenart und vor allem mit solchen Leistungen in keinem gleich und ähnlich großen Orte wie Bilsbiburg, ja kaum in irgend einer Großstadt zu finden ist. Das Hauptverdienst solches für Bilsbiburg geschaffen zu haben gebührt neben dem Eifer und ehrlichen Streben jedes Einzelnen der Mitwirkenden ganz besonders dem unermüdblichen Leiter der Kapelle Herrn Fromberger. Die Marschweisen der Kapelle erinnern in flotten und schneidigen Zusammenspiel schon viel an die alten Militärkapellen besserer Zeiten und auch die übrigen zum Teil hohe Ansprüche an einem Blaskörper stellenden — Konzertstücke wurden mit einer sehr bemerkenswerten und den Umständen nach erstaunlichen musikalischen Sicherheit zum Gehör gebracht. Eifriges Weiterarbeiten wird die Leistungen der Kapelle sicher noch vervollkommen, die Auswechslung einiger durch den ersten Unterricht „verblässerter“ Instrumente gegen neue das Zusammenstimmen der einzelnen Instrumente untereinander erleichtern. Der Beifall war ein reichlicher und wohlverdienter. Der Saal war dicht besetzt und es zeigt sich, daß die Einwohnerschaft es allmählich zu schätzen lernt, was es bedeutet, in einem Orte wie Bilsbiburg solch eine Kapelle zu besitzen. Allgemein bedauert wurde es, daß Herr Fromberger nicht selbst seine Leute zum Erfolg führen konnte. Unter seiner sicheren und jedem Mitwirkenden gewohnten und vertrauten Führung und Leitung wäre wohl so manches noch besser gelungen und zumal auch ein angemesseneres Tempo bei Durchführung der einzelnen Konzertstücke angeschlagen worden wäre. Es bleibt nur zu wünschen, daß der Verein häufiger mit solchen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit tritt, zur Freude der Zuhörer und zur Erhöhung der musikalischen Sicherheit beim einzelnen Mitwirkenden sowohl als beim ganzen Orchester. Der rührige und eifrige Vorstand Herr Joseph Moritz begrüßte die Erschienenen er verwies auf das hohe Ziel das sich der Verein gesteckt hat hin, forderte auch zum Beitritt in den Musikverein auf und sagte mit Recht, daß dadurch eine kulturelle Tat unterstützt wird, die später bei jedem Einzelnen wieder reichlich zur Geltung kommen wird.